



RAL GÜTEZEICHEN

INNENTÜREN AUS HOLZ UND HOLZWERKSTOFFEN



HERZLICH WILLKOMMEN IN DER GÜTEGEMEINSCHAFT INNENTÜREN AUS HOLZ UND HOLZWERKSTOFFEN



Seit 40 Jahren gibt es unsere Gütegemeinschaft Innentüren aus Holz und Holzwerkstoffen.

Seit 40 Jahren setzen wir Maßstäbe in der Gütesicherung von Türblättern und Zargen.

Seit 40 Jahren arbeiten Expert:innen der Innentürenbranche und der Wissenschaft zusammen, um unsere Standards stetig weiterzuentwickeln – für ein Mehr an Qualität und Sicherheit.

Wir geben mit dem Gütezeichen Antworten auf kaufentscheidende Fragen der Verbraucher:innen. Denn die geprüften Eigenschaften bilden die Belastungen von Türblatt und Zarge im Alltag ab. Die Prüfungen, die zur Erreichung des Gütezeichens zu bestehen sind, sind also kein Selbstzweck, sondern ein Mittel zum Zweck.

Die für das Gütezeichen geprüften Eigenschaften beziehen sich auf konkrete Nutzungseigenschaften im Gebäude: Welche Funktion hat die Tür also konkret, welcher Nutzungsintensität ist sie ausgesetzt und welcher Gütestandard passt zu diesen

Erwartungen? Damit stellen wir sicher, dass eine gütegesicherte Tür auch hält, was sie verspricht.

Eingebettet in das System der RAL Gütesicherung unterliegt das Gütezeichen strengen Richtlinien. Für Kund:innen bedeutet das Transparenz in Bezug auf Qualität, regelmäßige Überprüfung der gütegesicherten Produkteigenschaften und Fremdüberwachung der Produkte. Das System der RAL Gütesicherung ist für die Unternehmen daher ein aufwendiger aber lohnender Prozess: Gütesicherung und Transparenz zahlen sich aus.

Mit dieser Broschüre möchten wir Sie einladen, sich einen ersten Überblick über unser Gütezeichen und die Gütegemeinschaft zu verschaffen, um beim nächsten Türenkauf zu wissen, worauf es ankommt.

Ihre

Anemon Strohmeyer

INHALT

Die RAL Gütegemeinschaft	5
Das RAL Gütezeichen	5
Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung (RAL)	6
Die Güte- und Prüfbestimmungen	8
Das System der Gütesicherung	10



40 JAHRE
GEWACHSENES
VERTRAUEN

DIE RAL GÜTEGEMEINSCHAFT

Unsere Gütegemeinschaft existiert seit 40 Jahren. Führende Hersteller von Innentüren schlossen sich damals zusammen, um unter der Aufsicht des RAL Instituts und in enger Zusammenarbeit mit dem Institut für Fenstertechnik in Rosenheim eine Gütegemeinschaft aufzubauen. Ziel war und ist es, für unterschiedliche Einsatzbereiche von Innentüren in Qualität und Funktionalität besonders hochwertige Produkte zu definieren.

Ob Sie Händler:in, Architekt:in oder Endverbraucher:in sind: Unser Gütezeichen für Innentüren garantiert Ihnen die für Ihre Zwecke beste Wahl. Welche das ist, können Sie beispielsweise unseren Einsatzempfehlungen in den Güte- und Prüfbestimmungen entnehmen.



**GÜTEGEMEINSCHAFT
INNENTÜREN**

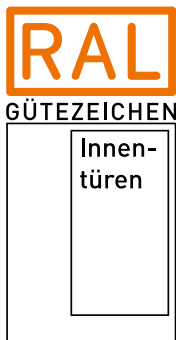
DAS RAL GÜTEZEICHEN

Das RAL GZ 426 (Innentüren aus Holz und Holzwerkstoffen) wird verliehen für Türblätter und Zargen, die den hohen Anforderungen der Gütegemeinschaft genügen. Unsere Anforderungen gehen über die Normen und gesetzlichen Anforderungen an Innentüren hinaus und werden von unabhängigen Prüfinstituten regelmäßig kontrolliert, so dass Sie sicher sein können, die richtige Tür für Ihre technischen Ansprüche zu wählen.

Unser Gütezeichen bedeutet für Sie ein hohes Maß an Service und Qualität in Bezug auf:

- Hygrothermische Beanspruchung / Klimaklassen
- Mechanische Beanspruchung
- Oberflächenbeständigkeit
- Kantenstoßfestigkeit
- Feuchte- und Nässebeständigkeit
- Verglaste Türblätter mit Verletzungsrisiko

Unsere Einsatzempfehlungen erleichtern die Auswahl der richtigen Tür für jeden Zweck.



DEUTSCHES INSTITUT FÜR GÜTESICHERUNG UND KENNZEICHNUNG (RAL)

Seit fast hundert Jahren besteht das Gütesicherungssystem des Deutschen Instituts für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. (sogenannter RAL, gegründet als „Reichsausschuss für Lieferbedingungen“). Seither steht der RAL als eine der bekanntesten und renommiertesten Prüfinstitutionen in Deutschland mit etwa 150 verschiedenen Gütezeichen für Qualität und Zuverlässigkeit.

Im System der RAL Gütesicherung können Unternehmen ihre Produkte und Dienstleistungen von unabhängigen Expert:innen auf Herz und Nieren prüfen lassen. Das RAL Gütezeichen steht für höchste Qualität und ermöglicht es den Unternehmen, sich von der Konkurrenz abzuheben. Doch nicht nur Unternehmen profitieren von der RAL Gütesicherung: Die geprüften Eigenschaften haben Endkundenrelevanz, daher können sich vor allem auch Verbraucher:innen auf die hohen technischen Standards verlassen.

In einer vielfältigen und unübersichtlicher werdenden Landschaft von Kennzeichnungen erweisen sich die RAL Gütezeichen seit Jahrzehnten als vertrauenswürdige Wegweiser für Verbraucher:innen, Unternehmen und öffentliche Hand gleichermaßen. Sie leiten zu Produkten und Dienstleistungen in einer breiten Palette von Lebensbereichen, die in puncto Qualität, Sicherheit und Zuverlässigkeit überzeugen. RAL Gütezeichen unterliegen einem neutralen und transparenten Gütesicherungssystem und gewährleisten hohe Qualität.





**VERTRAUEN
ÖFFNET TÜREN**

DIE GÜTE- UND PRÜFBESTIMMUNGEN

Die für die Erlangung des Gütezeichens zu erfüllenden technischen Anforderungen für Türblätter und Zargen wurden mit Blick auf die Kundenrelevanz der Eigenschaften festgelegt: Die Gütegemeinschaft hat insbesondere die Erfahrungen der Innentürenbranche mit den Anforderungen, Erwartungen und Reklamationen der Kund:innen ausgewertet und daraus technische Standards für Türblätter und Zargen abgeleitet.

Die Güte- und Prüfbestimmungen, in denen die technischen Anforderungen des Gütezeichens definiert sind, sind das Herzstück der Gütesicherung: Nur Türblätter und Zargen, die den darin festgelegten strengen Anforderungen standhalten und dies durch externe Fremdüberwachung nachweisen, dürfen das RAL Gütezeichen tragen.

Die Güte- und Prüfbestimmungen sind das Ergebnis der jahrzehntelangen intensiven Zusammenarbeit zwischen den technischen Expert:innen der Innentürenhersteller, spezialisierten Prüfinstituten, die auf Basis der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse arbeiten, und dem RAL. Unabhängig davon, ob es sich um Wohneingangstüren, Verbindungstüren oder um Badezimmertüren handelt: Die Prüfbedingungen sind den jeweiligen Anforderungen angepasst und werden stetig weiterentwickelt.

Während die allgemeinen Güte- und Prüfbestimmungen die Grundlage zur Führung des Gütezeichens bilden und für alle Eigenschaften gelten, legen spezifische (sogenannte besondere) Güte- und Prüfbestimmungen die Anforderungen für die jeweiligen zu prüfenden Eigenschaften fest.

Eigenschaften von Türblättern



Hygrothermische Beanspruchung (Klimaklassen)

Messung der Widerstandsfähigkeit gegen Durchbiegung bei Temperatur- und Luftfeuchteunterschieden. Die Türblätter werden verschiedenen Klimaten ausgesetzt (Differenzklima), denen sie mit begrenztem Verzug standhalten müssen.



Mechanische Beanspruchung

Die Türblätter müssen folgende mechanische Beanspruchungen überstehen:

- vertikale Belastung
- statische Verwindung
- Aufprall Sandsack („weicher Stoß“)
- Aufprall Stahlkugel („harter Stoß“)



Kantenstoßfestigkeit

Die Kanten des Türblattes werden dem Aufprall einer Stahlkugel aus verschiedenen Fallhöhen ausgesetzt.



Oberflächenbeständigkeit

Neben einem Kugelfalltest Prüfung der Kratzfestigkeit (mit einer diamantenen Kratzspitze), Abhebung der Oberfläche beim Abziehen von aufgetragenen Klebebändern sowie Prüfung auf Fleckenunempfindlichkeit/Wischbeständigkeit.



Feucht- und Nassraumtürblätter

Widerstandsfähigkeit gegenüber Wasseraufnahme („aufquellen“). Abbildung unterschiedlicher Belastungsgrade durch unterschiedliche Prüfzyklen der Beduschung und Trocknung.



Verglaste Türblätter mit Verletzungsrisiko

Prüfung der Verankerung der Glasfüllung bei mechanischen Belastungen im Türblatt. Für die Prüfung wird ein 50 kg schwerer Zwillingsschuh eingesetzt.

Die Anforderungen an die jeweiligen Eigenschaften werden je nach Anwendung/Nutzungsintensität festgelegt. Hierzu wurden neben den Klimaklassen (I-III) folgende Nutzungsklassen gebildet:

- N** Normale Belastung (privater Wohnbereich)
- M** Mittlere Belastung (Objektbereich)
- S** Starke Belastung (Objektbereich)
- E** Extreme Belastung (Objektbereich etwa bei zusätzlichem Einsatz von Reinigungsmaschinen)

Die Güte- und Prüfbestimmungen stellen daher verschiedene, genau definierte technische Anforderungen an Türblätter und Zargen je nach zu prüfender Eigenschaft und Nutzungsintensität.

Denn gerade in öffentlichen Gebäuden, in Krankenhäusern, Hotels oder Schulen und Kindergärten werden Türen oftmals besonders beansprucht; so kann etwa ständiges Dagegenstoßen mit Rollwagen, Koffern oder Krankbetten Spuren hinterlassen.

Für die Eigenschaften des RAL Gütezeichens Innentüren aus Holz und Holzwerkstoffen haben die Expert:innen des Güteausschusses daher konkrete Einsatzempfehlungen ausgesprochen, um die richtige Nutzungsklasse für den konkreten Einsatzbereich zu finden. Diese stehen den Kund:innen als Wegweiser durch den Türengeschengel hilfreich zur Seite. Die richtige Tür und Zarge für Ihre Ansprüche zu finden, ist schließlich zentral für die Lebensdauer der Tür und damit die Zufriedenheit der Kund:innen.

Eigenschaften von Zargen



Mechanische Beanspruchung

Die Zargen werden unterschiedlich hohen Beanspruchungen ausgesetzt in Bezug auf:

- vertikale Belastung
- statische Verwindung
- Aufprall Sandsack („weicher Stoß“)
- Dauerfunktionsprüfung (50 000-faches bzw. 100 000-faches Öffnen und Schließen)



Oberflächenbeständigkeit

Neben einem Kugelfalltest Prüfung der Kratzfestigkeit (mit einer diamantenen Kratzspitze), Abhebung der Oberfläche beim Abziehen von aufgetragenen Klebebändern sowie Prüfung auf Fleckenunempfindlichkeit/Wischbeständigkeit durchgeführt.



Nassraumzargen

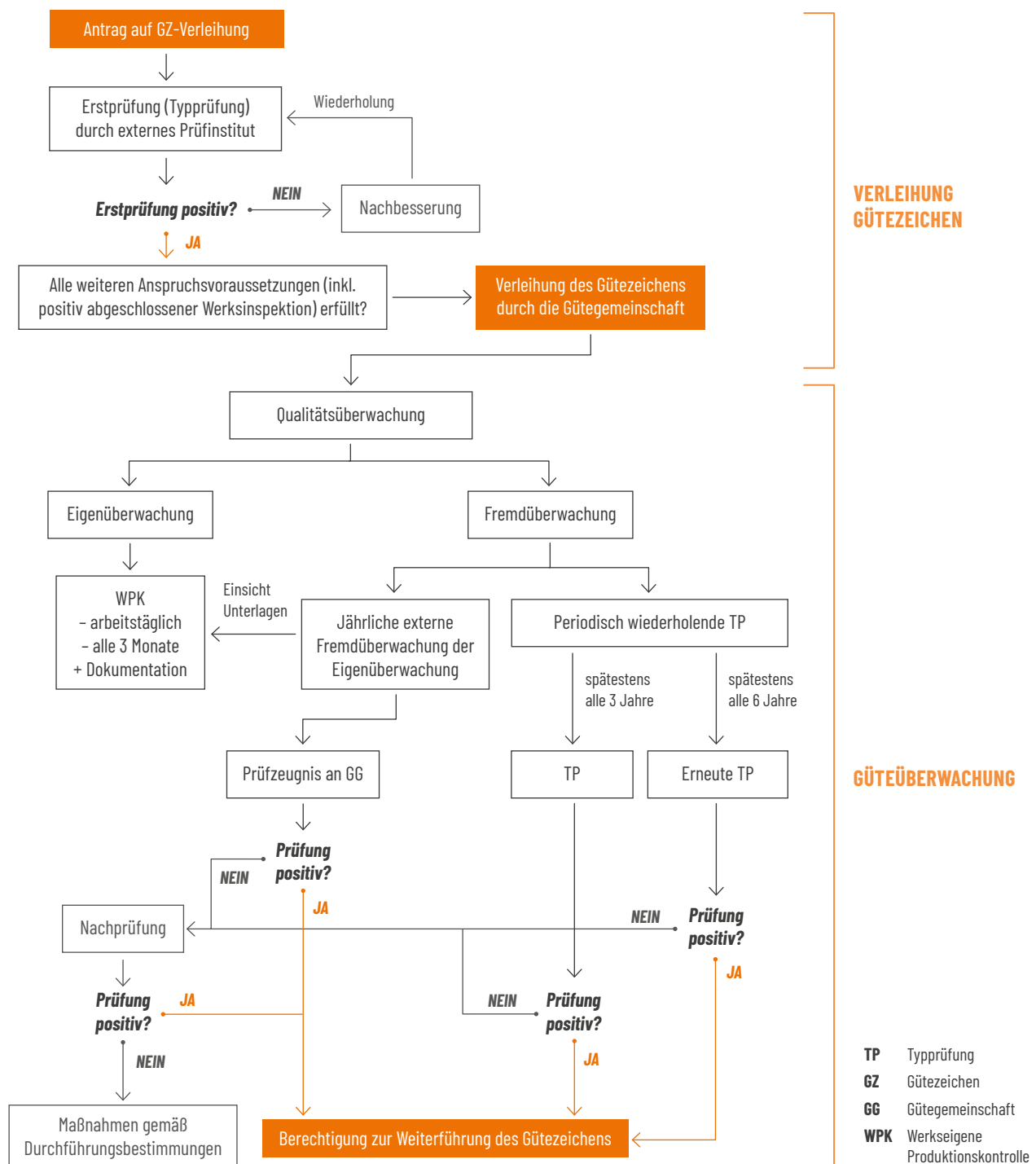
Abbildung der Widerstandsfähigkeit gegenüber Wasseraufnahme („aufquellen“) durch Untersuchung der Auswirkungen langanhaltender Nässeeinwirkung und häufigem Spritzwasser.

DAS SYSTEM DER GÜTESICHERUNG

Das System der RAL Gütesicherung ist ein eigenständiges, privatrechtlich organisiertes System mit Alleinstellungsmerkmalen, die es von allen anderen Kennzeichnungen grundlegend unterscheidet.

Wenn auch Sie Wert auf Qualität legen, sollten Sie Innentüren mit dem Gütezeichen RAL GZ 426 wählen.

Der Weg zum RAL GZ 426 beginnt mit einem Antrag bei der Gütegemeinschaft Innentüren aus Holz und Holzwerkstoffen, einer Erst- und einer Werksprüfung. Gütegesicherte Produkte unterliegen dann einer laufenden Eigen- und Fremdüberwachung:



**Gütegemeinschaft Innentüren
aus Holz und Holzwerkstoffen e. V.**

Schumannstraße 9
10117 Berlin

T +49 (0)30 28 09 12 50
F +49 (0)30 28 09 12 56
M mail@gg-innentueren.de
W gg-innentueren.de





JAHRE
GEWACHSENES
VERTRAUEN



GÜTEGEMEINSCHAFT
INNENTÜREN